

Wettbewerb „industriebaupreis2020“

Der industriebaupreis wird als Auszeichnung von Bauwerken und städtebaulichen Anlagen mit herausragender Industrie- und Gewerbebauarchitektur verliehen. Dabei würdigt der industriebaupreis realisierte Bauwerke und in Planung befindliche oder realisierte städtebauliche Anlagen wie beispielsweise Standortplanungen, Gewerbegebiete oder Industrieparks.

Die Auszeichnung geht an Projekte, die durch ihr ausgewogenes Zusammenspiel von Gestalt, Funktion, Ökonomie, Konstruktion und Gebäudetechnik vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Verantwortung und ganzheitlichem Denken begeistern. Die Verleihung des Preises erfolgt auf Bewerbung hin gemeinsam an Bauherren und Planer. Zusätzlich wird der industriebaupreis in der Kategorie "Nachwuchspreis" innovative Semester-/ Abschlussarbeiten oder Dissertation von Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen prämiieren.

Die Auslober des Preises sind:

- Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI)
- Architektenkammer Baden-Württemberg
- BDA Landesverband Baden-Württemberg e.V.
- Ingenieurkammer Baden-Württemberg
- Universität Stuttgart, IREM Industrial Real Estate Management
- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Medienpartner des Preises sind die Fachzeitschriften "industrieBAU" und "db deutsche bauzeitung".

Motivation

Die Motivation für die Auslobung des industriebaupreises ist das gemeinsame Interesse aller Beteiligten an der Auszeichnung von Bauwerken und städtebaulichen Anlagen zur Förderung herausragender Industrie- und Gewerbebauarchitektur.

Preis und Anerkennungen erhalten Planer und Bauherr gemeinsam. Die herausragenden Projekte sollen inspirieren, faszinieren und ein breites Publikum für gute Industrie- und Gewerbebauarchitektur begeistern.

Innovative Semester-/Abschlussarbeiten oder Dissertation von Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen werden mit dem Nachwuchspreis ausgezeichnet.

Wettbewerb „Industriebaupreis2020“

Kategorien

Der Preis wird in folgenden Kategorien des Industrie- und Gewerbebaus¹ vergeben:

- Bauwerke (Neubau oder Umbau, realisierte Projekte seit Juni 2017)
- Städtebauliche Anlagen wie Standortplanung, Gewerbegebiete, Industrieparks und dgl. (in Planung oder realisiert)
- Nachwuchspreis (Semester-/Abschlussarbeiten oder Dissertation seit Juni 2017)

Preis

Die Preisträger erhalten eine Anerkennung in Form einer künstlerisch gestalteten Plastik und eine Urkunde.

Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind Teams von Planenden (Architekten und Ingenieure) und Bauherrn aus dem EU-Raum in den Kategorien Bauwerke und städtebauliche Anlagen sowie Studierende bzw. Absolventinnen und Absolventen in der Kategorie Nachwuchspreis.

Folgende Unterlagen sind bis zum 28.02.2020 [online](#) einzureichen

- Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Perspektiven, Fotos etc.; max. 3 Seiten DIN A3 mit Projektangabe und Name der Verfasser (pdf)
- Erläuterungstext zu den Projektqualitäten hinsichtlich des innovativen Zusammenspiels von Gestalt, Funktion, Ökonomie, Konstruktion und Gebäudetechnik; max. 800 Wörter auf DIN A4 (pdf)

bzw.

Semester-/Abschlussarbeit oder Dissertation für die Kategorie "Nachwuchspreis":

- Für eine wissenschaftliche Arbeit: komplette Arbeit, inkl. ca. 2 Seiten Zusammenfassung (pdf)
- Für einen Entwurf: Pläne (ggf. die Erklärung der Pläne) und die Aufgabenstellung (pdf)

Die Registrierung und die Einreichung der Unterlagen sind ab sofort freigeschaltet.

Jury

Die Jury wird durch das Auslobergremium gestellt. Es beteiligen sich:

- Alexander Vohl (BDA Landeverband Baden-Württemberg e.V., Landesvorsitzender)
- Prof. Dr. Christian Stoy (Universität Stuttgart, IREM Industrial Real Estate Management)
- Markus Müller (Architektenkammer Baden-Württemberg, Präsident)
- Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann (Ingenieurkammer Baden-Württemberg, Präsident)
- Thomas Bopp (Vorsitzender Verband Region Stuttgart)
- Prof. Thomas Brandin (Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI))

Verleihung

Der Industriebaupreis2020 wird am Abend des 24.06.2020 im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum [IREM Symposium](#) im Haus der Wirtschaft in Stuttgart verliehen.

¹ Die nachfolgend genannten Nutzungen sind ein maßgeblicher Bestandteil des Industrie- und Gewerbebaus: Produktion, Logistik sowie Forschung und Entwicklung. Mindestens eine Nutzung muss beim einzureichenden Projekt vorhanden sein.